

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Ich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# « ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica  
(Unsere illustrierte Beilage)



## Ist Adolf Hannecke ein ernstzunehmender Amokläufer?

Von unserem nach Kottbus entsandten Reporter

Adolf Hannecke, der seltsame Amokläufer von Kottbus, sprang in einer der letzten mondleeren Nächte plötzlich aus dem Kellerfenster seiner Eltern, der Marktfahrerin Elfriede Hannecke und des Trinkers Wolfgang Horst Hannecke, klopfte, durch die dunkeln Straßen der Innerstadt rasend, an die Haustüren gänzlich unbescholtener Bürger und schoß, wenn dieselben schlaftrunken öffneten, auf und davon. Endlich meldete er sich selbst auf der Polizeiwache und bestritt alles. Wir aber fragen uns: Kann man Adolf Hannecke unter die normalen Amokläufer einreihen?